

# Im Blickpunkt



Dr. Wolf Zimmermann, Herausgeber

Die Corona-Pandemie hat uns fester im Griff als wir im Sommer gedacht hätten. Aber die Aussicht auf Impfstoffe lässt uns hoffentlich den Corona-Winter leichter überstehen. Gesundheitseinrichtungen sind wieder besonders gefordert. Sie stellen sich mit ihren personellen, räumlichen und technischen Ressourcen auf die angespannte Situation ein – egal ob es um Hygiene geht, um digitale Konzepte oder um elektronische Schließtechnik. Unsere Titelstory zeigt, wie passende Technologien nicht nur helfen, wechselnde betriebliche Abläufe schnell und flexibel zu organisieren, sondern zudem einen wichtigen Beitrag zum Hygienemanagement zu leisten. Wie man in Corona-Zeiten unter Hochdruck ein Spezial-Krankenhaus auf die Beine stellt und dabei kurzfristig die Installation einer sicheren Stromversorgung realisiert, lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Spannend ist das Experteninterview mit Dr. Dieter Schmitz, der eine Lanze für den Standort Deutschland bricht, was Rechenzentren angeht. Allerdings beklagt er fehlende Infrastrukturen

und erklärt, warum die Digitalisierung neue Arbeitsplätze schafft, die Bedingungen dafür aber hierzulande noch nicht stimmen. Was muss sich ändern? Sicher ist, dass digitale Netzwerke und Vernetzungsstrukturen viele positive Effekte haben, etwa ein gutes und sicheres Entlassmanagement ermöglichen. Große Chancen bieten sich auch für die Spitzenmedizin – das neuroradiologische Netzwerk rund um Mönchengladbach profitiert davon bereits seit einiger Zeit.

Faszinierend sind auch die Entwicklungen in der Medizintechnik: Mithilfe eines neuen Linearbeschleunigers kann die Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie am Uniklinikum Dresden die Zahl der stereotaktischen Bestrahlungen erhöhen. Diese Therapieform ist hochwirksam und gleichzeitig für die Patienten gut verträglich.

Eine gute Heilung wird befördert, wenn auch das Umfeld stimmt und damit sind wir beim Stichwort Healing Architecture: Der Mensch muss dabei im Mittelpunkt stehen. Wir stellen

gute Ansätze aus Dänemark und der Schweiz vor. Und über all dem dürfen wir den Klimaschutz nicht vergessen. Krankenhäuser können hier mit einfachen Mitteln viel tun, wie das Projekt ‚Klik green‘ zeigt.

Und sonst? Trotz des gestiegenen Bedarfs an Beatmungsgeräten und anderer technischer Ausstattung bleiben die deutschen Medizintechnik-Hersteller nicht von Rückgängen durch die Corona-Pandemie verschont. Bei einer Online-Presskonferenz während der virtuellen Medica teilte der Branchenverband Spectaris mit, dass er für 2020 mit einem Umsatzminus von 3,6 Prozent auf 32,1 Milliarden Euro rechnet. Der Auftragseingang habe von Januar bis September fast sieben Prozent unter dem Vorjahreszeitraum gelegen.

2020 – ein verrücktes Jahr, in dem Begriffe alltäglich wurden, die man als Durchschnittsbürger 2019 entweder noch gar nicht kannte oder eher seltener gehört hat: Corona, Covid-19, Sars-CoV-2, systemrelevant, Bazooka, Corona-Helden, PCR-Test, Aha-L-Regel, Hygienedemo, Robert-Koch-Institut, Dashboard, Maskenpflicht, Inzidenz, Corona-Leugner, Impfzwang, Fallzahlen, Farbcode, Verschwörungstheoretiker, Viruslast, Übersterblichkeit, Home-Schooling, Balkonkonzert, Beherbergungsverbot, Zoom-Konferenz ... da gibt's noch einige mehr. Und über die Fernseher betreten Personen unsere Wohnzimmer, die wir vorher wenig oder vielleicht gar nicht kannten: Christian Drosten, Hendrik Streeck, Alexander Kekulé, Melanie Brinkmann, Karl Lauterbach, Jonas Schmidt-Chanasit, Michael Stürmer, Lothar Wieler ...

Hoffentlich hören wir 2021 wieder andere Töne und positivere Aussagen. Ich wünsche Ihnen eine gesunde und friedvolle Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr. Kommen Sie gut durch den Corona-Winter!

Ihr  
Wolf Zimmermann